

## Vorwort.

---

Der deutsche Jugendfreund, den ich auf des nun verstorbenen Prälaten Hebel, eines als Volkschriftsteller durch ganz Deutschland hoch geseterten und für Volksbildung überhaupt in mehrfacher Beziehung äußerst thätigen Mannes, Veranlassung und zum Theil unter seiner Mitwirkung im Jahre 1825 als Wochenschrift in Karlsruhe auf eigene Kosten drucken ließ, hatte sich einer Theilnahme zu erfreuen, wie sie in neuerer Zeit gewiß nur wenigen Jugendschriften geworden ist. Er wurde bald nach seinem Erscheinen nicht nur den bairischen Schulen von der obersten Behörde empfohlen, sondern fand auch sonst in vielen Familien so gastliche Aufnahme, daß nach Kurzem 2000 Exemplare abgesetzt waren. Der Absatz einer zweiten, so wie einer dritten Auflage in 4 Bänden erforderte, obgleich von jeder derselben eben so viele Exemplare, als von der ersten gedruckt wurden, ebenfalls nur einen kurzen Zeitraum. Eine vielfach verbesserte und ansehnlich vermehrte vierte Auflage in 6 Bänden hat das bibliographische Institut zu Hildburghausen in 5000 Exemplaren drucken